

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2008

Ausgegeben am 22. Februar 2008

Teil III

26. Kundmachung: Geltungsbereich des Übereinkommens über das Verbot oder die Beschränkung des Einsatzes bestimmter konventioneller Waffen, die übermäßige Leiden verursachen oder unterschiedslos wirken können, samt Protokollen I, II und III

26. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens über das Verbot oder die Beschränkung des Einsatzes bestimmter konventioneller Waffen, die übermäßige Leiden verursachen oder unterschiedslos wirken können, samt Protokollen I, II und III

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen haben folgende weitere Staaten ihre Ratifikations-, Beitritts- bzw. Annahmeerkunden zum Übereinkommen über das Verbot oder die Beschränkung des Einsatzes bestimmter konventioneller Waffen, die übermäßige Leiden verursachen oder unterschiedslos wirken können samt Protokollen I, II und III (BGBl. Nr. 464/1983, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. III Nr. 169/2002) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations-, Beitritts- bzw. Annahmeerkunde:
Albanien	28. August 2002
Burkina Faso	26. November 2003
Chile (nur Protokoll I und III)	15. Oktober 2003
Costa Rica	17. Dezember 1998
Gabun (nur Protokoll I und III)	1. Oktober 2007
Guatemala	21. Juli 1983
Honduras	30. Oktober 2003
Kamerun	7. Dezember 2006
Liberia	16. September 2005
Nicaragua (nur Protokoll I und III)	5. Dezember 2000
Paraguay	22. September 2004
Saudi-Arabien (nur Protokoll I und III)	7. Dezember 2007
Sierra Leone (nur Protokoll I und III)	30. September 2004
Sri Lanka	24. September 2004
Türkei (nur Protokoll I)	2. März 2005
Turkmenistan (nur Protokoll I und II)	19. März 2004
Venezuela	19. April 2005

Ferner hat Montenegro am 23. Oktober 2006 erklärt, sich rückwirkend mit 3. Juni 2006 auch weiterhin an das Übereinkommen samt Protokollen I, II und III gebunden zu erachten.

Anlässlich der Hinterlegung ihrer Ratifikationsurkunde hat die Türkei folgenden Vorbehalt erklärt:

Die Türkei ist nicht an das Zusatzprotokoll I vom 10. Juni 1977 zum Genfer Abkommen vom 12. August 1949 gebunden:

Daher erklärt die Türkei hinsichtlich des Anwendungsumfangs von Art. 1 des Übereinkommens, dass sie das Übereinkommen auf alle in den gemeinsamen Art. 2 und 3 der Genfer Abkommen vom 12. August 1949 genannten bewaffneten Konflikte anwenden wird.

Die Türkei erklärt auch, dass Art. 7 Abs. 4 des Übereinkommens auf die Türkei nicht anwendbar ist.

Gusenbauer

